

# Alte Weggefährten



1. Mü - der Bursch, was soll das Kla - gen? Le - ben ist zum Le - ben



da. Mor - gen wol - len wir es wa - gen ei - nen Treck bis



nächs - tes Fahr. Das Schick - sal ist für Fau - le da, leb'



du dein eig' - nes Le - ben. Denk' doch zu - rück wie's



frü - her war, das Glück wird sich er - ge - ben. —

- Deine Zeit hast du vergammelt,  
nutzlos Geld und Gut gerafft.  
Viel hast du da angesammelt,  
warst nie frei, hast nur geschafft.  
So hocke auf den Schätzen gut,  
um jeden Pfennig raufen'.  
Wenn Hein die Sense wetzen tut,  
kannst du den nicht erkaufen.
- Dick und faul bist du geworden,  
träg' und ohne Lebenskraft.  
Morgen zieh' ich in den Norden,  
komm', geh' mit auf Wanderschaft!  
So laß zurück dein Hab' und Gut,  
denk' jetzt noch nicht an morgen.  
Du weißt doch selbst, wie gut das tut,  
ein Leben ohne Sorgen.

Text und Melodie: mayer 1977 + 2018 (© Jürgen Sesselmann)